

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Jugendhilfeausschusses** der Stadt Burgdorf am **04.06.2013** in der Kindertagesstätte Sorgensen, 31303 Burgdorf, Hauptstraße 16, zur Besichtigung der Einrichtung mit anschließender Tagung im Vereinsheim des SV Sorgensen auf dem Gelände der Kindertagesstätte, Hauptstraße 16

17.WP/JHA/008

Beginn öffentlicher Teil: 17:00 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 19:10 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 19:00 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 19:20 Uhr

Anwesend: Vorsitzende

Gersemann, Christia-
ne

stellv. Vorsitzender

Hunze, Carl

Mitglied/Mitglieder

Meinig, Birgit
Meißner, Claudia
Rheinhardt, Michael

Grundmandatar/e

Schulz, Kurt-Ulrich - entschuldigt -

stellv. Mitglied/Mitglieder

Leykum, Maria - Vertretung für Frau
Heller -

**Vertreter/innen der Jugendver-
bände**

Jankowski, Alexander - entschuldigt -

**Vertreter/innen der Wohlfahrts-
verbände/Träger der freien Ju-
gendhilfe**

Hoffmann-Pilgrim,
Christel
Stanke, Gregor

Beratende/s Mitglied/er

Sozialarbeiterin Alker, Jaqueline
Lehrkraft Börges, Bärbel - entschuldigt -
Kuchenbecker-Rose, - entschuldigt -
Antje

Leiter des Jugendamtes Niemann, Jens
Vertreter der Interessen Paul, Matthias - entschuldigt -
ausländ. Kinder und Ju-
gendlicher

Erzieherin Tietje, Marina - entschuldigt -

Gast/Gäste

Vorsitzende des Stadtkin-
dergartenbeirates

Altmann, Katrin

- bis 18.35 Uhr-

Verwaltung

Böhlke, Beate
Holewa-Schultz, Birgit
Kugel, Michael

- bis 18.15 Uhr -

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

1. Besichtigung der Kindertagesstätte Sorgensen
2. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
3. Aussprache über die Besichtigung
4. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 22.04.2013
5. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
6. Mitteilungen des Bürgermeisters
7. Einrichtung einer Fördergruppe;
Bezugsvorlagen-Nr. 2012 0176 und 2012 0176/1
Vorlage: 2012 0176/2
8. Satzung für die Erhebung von Gebühren sowie die Zahlung von Aufwandsentschädigungen für die Tagespflege in der Stadt Burgdorf
Vorlage: 2013 0374
9. Wahl der Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2014 - 2018
Vorlage: 2013 0340
10. Probeweise Schließung Bolzplatz Zilleweg
Vorlage: 2013 0378
11. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

K E I N E

1. Besichtigung der Kindertagesstätte Sorgensen

Frau Gersemann begrüßte die Anwesenden, insbesondere die Leiterin der Kita, Frau Küster- Pröve.

Anschließend führte Frau Küster- Pröve die Ausschussmitglieder und Gäste durch das Gebäude und das Außengelände.

2. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Die **Ausschussvorsitzende, Frau Gersemann**, begrüßte Frau Altmann vom Stadtkindergartenbeirat sowie Frau Böhlke von der Kita Südstern und bedankte sich bei Herrn Schade für die Möglichkeit, in den Räumen des Vereinsheims des SV Sorgensen tagen zu dürfen.

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses wird festgestellt.

Entschuldigt haben sich Herr Paul, Herr Jankowski, Herr Schulz, Frau Pape, Frau Kuchenbecker-Rose, Frau Tietje und Frau Börges.

Die Tagesordnung wurde mit folgenden Erweiterungen beschlossen:

1. Die Vorlage-Nr. 2013 0378 „Probeweise Schließung Bolzplatz Zilleweg“ wird als Tagesordnungspunkt 10 auf die Tagesordnung gesetzt.
2. Die Tagesordnung wird um einen nicht öffentlichen Teil erweitert.

3. Aussprache über die Besichtigung

Frau Gersemann dankte Frau Küster-Pröve für die Führung durch die Kindertagesstätte und das Außengelände.

Sie merkte an, dass die Renovierungsarbeiten gelungen seien und bat die Verwaltung um eine Kostenermittlung für die noch beabsichtigte Umbaumaßnahme des direkten Zugangs zum Freigelände in Form eines Wanddurchbruchs.

Frau Küster-Pröve gab ergänzende Informationen über die Kindertagesstätte in Bezug auf die Betreuungszeiten und Gruppenzusammensetzung.

4. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 22.04.2013

Das Protokoll der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 22.04.2013 wurde **einstimmig** genehmigt.

5. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

K E I N E

6. Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Kugel

1. Die Kindertagesstätte Fröbelweg möchte ab 01.08.2013 ebenfalls mit einer Betreuung ab 08.00 Uhr beginnen. Die Öffnungszeiten am Nachmittag werden ebenfalls ausgeweitet. Die geschätzten Mehrkosten belaufen sich auf 10.500,00 € pro Jahr, anteilig für 2013 sind es somit 4.500,00 €. Der Ausschuss sprach sich einvernehmlich hierfür aus.
2. In der Kindertagesstätte Ramlingen-Ehlershausen ist eine Sanierung notwendig, da Feuchtigkeit im Neubau trakt festgestellt wurde. Die Betreuung der Kinder ist gewährleistet.

7. Einrichtung einer Fördergruppe; Bezugsvorlagen-Nr. 2012 0176 und 2012 0176/1 Vorlage: 2012 0176/2

Herr Kugel machte die Mitteilung, dass eine Kostenerstattung im Rahmen des Jugendhilfekostenausgleichs von der Region Hannover abgelehnt wurde mit der Begründung, dass es sich bei der Einrichtung einer Fördergruppe nicht um einen erstattungsfähigen Tatbestand gem. des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes handele.

Er ergänzte, dass nun die Förderung lediglich mit 20 % des Landes gegeben sei.

Herr Stanke fragte nach, wie hoch der prozentuelle Kostenanteil für die Stadt Burgdorf sei.

Herr Kugel erwiderte, dass die Stadt Burgdorf einen Kostenanteil in Höhe von 80 % zu tragen habe.

Frau Meinig erkundigte sich, ob die personelle Besetzung aus den Mitarbeitern des Hortes bestehen würde.

Herr Kugel antwortete, dass die Besetzung noch nicht sicher sei, es sich aber in Bezug auf die Fördergruppe um eine interne Besetzung handeln werde.

Frau Hoffmann-Pilgrim wies darauf hin, dass zu berücksichtigen sei, dass das Personal über eine zusätzliche Qualifikation verfügen müsse.

Herr Kugel sicherte dies zu.

Frau Hoffmann-Pilgrim fragte nach, ob der Platz in der Stammgruppe für das Kind, das die Fördergruppe besuche, freigehalten werde.

Herr Kugel erklärte, dass der Platz freigehalten werde, da die Rückführung des Kindes in die Regelgruppe beabsichtigt sei.

Frau Hoffmann-Pilgrim erkundigte sich, wer über die Rückkehr des Kindes in die Regelgruppe entscheide.

Frau Böhlke erwiderte hierauf, dass die Entscheidung durch das Gremium in Zusammenarbeit mit den Eltern getroffen werde.

Frau Gersemann fragte nach, was bei Stimmgleichheit der Gremienmitglieder maßgeblich sei.

Herr Kugel erläuterte hierzu, dass einvernehmliche Entscheidungen angestrebt werden.

Frau Hoffmann-Pilgrim stellte die Frage, wie es mit der Betreuung eines Kindes am Vormittag geregelt sei, wenn der Besuch der Stammgruppe am Nachmittag erfolge.

Herr Kugel wies darauf hin, dass hier die Elternmitarbeit gefordert sei.

Frau Hoffmann-Pilgrim erkundigte sich, wie es mit dem Rechtsanspruch eines Kindergartenplatzes vereinbar sei, wenn ein Kind in einer Kindertagesstätte nicht mehr tragbar sei, aber auch keinen Platz in der Fördergruppe wegen Auslastung erhalte.

Herr Kugel erklärte, dass der Rechtsanspruch in den Fällen gegeben sei, in denen im Rahmen der Rechtsvorschriften die Einrichtungen in Anspruch genommen werden, insbesondere muss die Rücksichtnahme auf andere Kinder gewährleistet sein.

Die Ausschussvorsitzende betonte, dass regelmäßige Berichte der Fördergruppe dem Ausschuss vorgestellt werden sollen.

Beschlussvorschlag:

Nach weiterer intensiver Diskussion fasste der Jugendhilfeausschuss **ein-stimmig** folgenden

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Einrichtung einer Fördergruppe zu.

Da es sich um ein Pilotprojekt für zwei Jahre handelt, sollte neues Personal nicht eingestellt werden.

8. Satzung für die Erhebung von Gebühren sowie die Zahlung von Aufwandsentschädigungen für die Tagespflege in der Stadt Burgdorf

Vorlage: 2013 0374

Herr Kugel stellte die Satzung vor, die im Wesentlichen die Anpassung der Vergütung der Tagespflegepersonen vorsieht. Er betonte, dass die letzte Vergütungsregelung bereits drei Jahre zurück läge.

Frau Gersemann merkte an, dass die Gegenüberstellung der Änderungen zum bisherigen Satzungsrecht in der Vorlage sehr positiv sei.

Der Jugendhilfeausschuss fasste **einstimmig** folgenden empfehlenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Burgdorf beschließt die ,4.Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren sowie die Zahlung von Aufwandsentschädigungen für die Tagespflege in der Stadt Burgdorf'.

Eine Ausfertigung der Satzung wird zum Bestandteil der Niederschrift erklärt.

9. Wahl der Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2014 - 2018 Vorlage: 2013 0340

Herr Kugel wies auf die geänderte Bewerberliste vom 14.05.2013 hin.

Der Jugendhilfeausschuss fasste **einstimmig** folgenden

Beschluss:

Die in der als Anlage beigefügten Übersicht aufgeführten Personen werden dem Amtsgericht Burgdorf als Jugend-, Jugendhaupt- und -hilfsschöffen vorgeschlagen.

10. Probeweise Schließung Bolzplatz Zilleweg Vorlage: 2013 0378

Herr Kugel machte die Anmerkung, dass in der Beschlussvorlage ‚Probeweise Schließung Bolzplatz Zilleweg‘ das Wort ‚Probeweise‘ durch das Wort ‚Vorübergehende‘ auszutauschen sei.

Die Ausschussvorsitzende sprach ihre Verwunderung darüber aus, dass die Beschlussfassung nur für den Ausschuss für Umwelt und Verkehr sowie für den Verwaltungsausschuss vorgesehen sei und bat die Beratungsfolge um den Jugendhilfeausschuss zu erweitern.

Sie hinterfragte den zeitlichen Ablauf der Vorlagenerstellung und Einbringung in die Ausschüsse mit dem Hintergrund, dass bereits am 12.02.2013 im Anzeiger von Burgdorf über die Spannungen zwischen der Stadt, den Bolzplatznutzern und den Anwohnern am Zilleweg berichtet worden sei.

Zum Zustand des Bolzplatzes gab **Frau Gersemann** den Hinweis, dass einige Schilder mit der Altersbegrenzung und den Öffnungszeiten verblasst und teilweise überklebt seien, so dass sie schwer lesbar seien. Des Weiteren teilte sie mit, dass der Bolzplatz, obwohl dort kein Papierkorb vorhanden sei, trotzdem sauber sei. Sowohl der Bolzplatz, als auch der angrenzende Spielplatz beeindruckten durch ihre hohe Qualität.

Frau Gersemann befürwortete das Urteil des Verwaltungsgerichts mit der Auflage, dass die Stadt die Nutzungszeiten zu begrenzen hat und deren Einhaltung sicherzustellen sei, da dies einen Ausgleich schaffe und das Urteil nicht nur die Interessen der Anlieger verfolge.

Verschiedene Ausschussmitglieder sprachen sich gegen eine Schließung des Bolzplatzes aus und fragten, was nach den sechs Monaten Schließung geschehen solle.

Herr Kugel erläuterte, dass ein Schreiben einer Anliegerpartei vom 13.05.2013 vorläge mit dem Inhalt, dass die Nutzungszeiten nicht eingehalten werden und eine weitere Klage beabsichtigt sei. Alle Maßnahmen zur Einhaltung der Benutzungsordnung, auch der Einsatz des Streetworkers, seien erfolglos gewesen. Weitere Kontrollmöglichkeiten würden zusätzliches Personal erfordern, das vorgehalten werden müsste. Die Schließung des Bolzplatzes sei somit die einzige greifende Sofortmaßnahme, zumal es zumutbar erscheint, den 850 m entfernten Bolzplatz in der Moorstraße mit zu benutzen.

Frau Meißner regte an, Maßnahmen zur Abpufferung der Ballgeräusche in Erwägung zu ziehen.

Herr Kugel erwiderte, dass eine Prüfung bereits erfolgte, die Maßnahmen allerdings zu kostenintensiv seien.

Der Jugendhilfeausschuss fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Nach eingehender Diskussion spricht sich der JHA gegen eine vorübergehende Schließung des Bolzplatzes am Ahrbergenweg aus. Vielmehr soll sofort und kontinuierlich die Einhaltung der Nutzungszeiten durch die Verwaltung und möglichst auch in den Abendstunden durch die Polizei kontrolliert werden.

Kinder und Jugendliche müssen auf die Bedeutung dieser Vorgehensweise und deren evtl. Folgen eingehend hingewiesen werden. Außerdem wird um eine (kurze) Protokollierung der Kontrollzeiten und möglicher Vorkommnisse gebeten.

Mit dieser Empfehlung wird dem Urteil des Verwaltungsgerichtes Hannover gefolgt, das nicht die Schließung des Bolzplatzes fordert, sondern lediglich die Einhaltung der Nutzungszeiten. Gegenseitige Rücksichtnahme, Verständnis für die Anliegen beider Parteien und Respekt im Umgang miteinander sollten die weitere Vorgehensweise prägen.

Darüber hinaus wird darum gebeten zu klären, wie die Lärmbelastung am Ballfangzaun verringert werden könne.

11. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Frau Gersemann teilte mit, dass die Kindertagesstätte Villa Mercedes ebenfalls von Feuchtigkeitsschäden betroffen sei. Es wären u. a. Wände von zwei Zimmern im 2. Obergeschoss zu sanieren, bevor am 01.08.2013 der Einzug einer vollen Gruppe erfolge.
Herr Zauss von der Gebäudewirtschaftsabteilung sei bereits informiert.

Einwohnerfragestunde

Geschlossen:

Bürgermeister

Ratsvorsitzender/Ausschussvorsitzender

Protokollführer